

Protokoll der Jahresmitgliederversammlung vom Bürgerbusverein Göttingen-Dransfeld e.V. am 08.10.2020

Ort: Hotel Lindenhof, Dransfelder Str. 9, 37079 Göttingen

Anwesend: 8 Mitglieder darunter eine Vertreterin des OR Groß Ellershauen/Hetjershausen/Knutbühren ab 18:49 Uhr

Beginn der Versammlung: 18:35 Uhr

TOP 1: Herr Berger-v.d.Heide begrüßt die anwesenden Personen. Herr Eilers, Vertreter der Gemeinde Dransfeld und Frau Sist lassen sich entschuldigen, da sie verhindert sind. Herr Berger-v.d.Heide schlägt Herrn Alrutz als Protokollanten vor. Herr Alrutz erklärt sich bereit und wird mit 6 Ja Stimmen und einer Enthaltung gewählt.

TOP 2: Herr Berger-v.d.Heide erklärt, dass aufgrund der Corona-Pandemie, die eigentlich im März geplante Jahresmitgliederversammlung erst jetzt erfolgen konnte und stellt aufgrund der rechtzeitigen Einladung die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3: Die Tagesordnung wird mit 7 Ja Stimmen genehmigt

TOP 4: Das Protokoll der Jahresmitgliederversammlung vom 14.3.2019 wird mit 7 Ja Stimmen genehmigt

TOP 5: Herr Berger-v.d.Heide berichtet als 1.Vorsitzender über die Situation beim Bürgerbus und im Verein. Es gab im letzten und aktuellen Jahr viele Aktivitäten des Vorstandes. Trotz der täglichen immer wieder auftretenden technischen Probleme mit dem E-Bus konnte der Fahrbetrieb bis zum 16.März 2020 aufrechterhalten werden. Aufgrund des Corona Virus und der erhöhten Ansteckungsgefahr wurde der Betrieb danach vorübergehend eingestellt. Zum Ärgernis vieler Stammgäste auf der Strecke Ossenfeld-Dransfeld- Ossenfeld. Nach der Wiederaufnahme hat sich für den Bürgerbus Verein eine schwierige Lage ergeben. Von den bisherigen neun Fahrerinnen und Fahrern, standen nur noch vier Fahrer, auf Grund der Corona-Pandemie und anderer privater Verpflichtungen, verlässlich zur Verfügung. Der Vorstand beschloss daraufhin in seiner Sitzung vom 1.7.2020, die GÖVB zu bitten, den Betrieb der Linie 63 (Bürgerbus) für die Zeit der schulischen Sommerferien (16.7.-26.8. 2020) ruhen zu lassen. Aufgrund von Urlaub, Krankheit und Abmeldung haben wir aktuell nur noch 6 Fahrer. 4 Fahrer haben bis Ende Oktober Urlaub angemeldet. Daraufhin hat der Vorstand beschlossen, den bestehenden Kooperationsvertrag mit der GÖVB zu kündigen und in der Mitgliederversammlung die Kündigung zur Abstimmung zu bringen. Der 2. Vorsitzende, Herr Kulle, erklärt, dass in vielen Sitzungen beim 1. Vorsitzenden die permanenten Mängel am Fahrzeug, die Streckenführung und die wenigen Fahrgäste kritisch diskutiert und an die zuständigen Stellen weitergegeben wurde. Jedoch keine nennenswerten Ergebnisse erreicht wurden.

TOP 6: Der Kassenwart Herr Alrutz berichtet, dass der Verein per 31.12.2019 einen Kassenbestand auf dem Girokonto von 1.719,40 € hatte. Der Verein hatte Ausgaben (Werbemaßnahmen, Internet, Versicherung usw.) in Höhe von 636 € und Einnahmen in Höhe von 1.086 €. Die Mitgliederzahl belief sich zum Ende 2019 auf 32 Mitglieder (24

passive Mitglieder und 8 Fahrer/Fahrerinnen). Im Vergleich zum Vorjahr sei die Mitgliederzahl leicht gesunken.

TOP 7: Einer der Kassenprüfer, Herr Rainer Wöhl, berichtet, dass bei der Prüfung alle Unterlagen, wie Kontoauszüge, Rechnungen etc. vorgelegen haben. Alle Ein- und Ausgaben waren vollständig, rechnerisch und sachlich richtig und nachvollziehbar dokumentiert.

TOP 8: Herr Wöhl beantragt, dass die Mitgliederversammlung dem Vorstand des Vereins Entlastung für das Geschäftsjahr 2019 erteilt. Dem Vorstand wird daraufhin mit 3 Enthaltungen die Entlastung erteilt.

TOP 9: Der 1. Vorsitzende Herr Berger-v.d.Heide verliest folgenden Antrag, mit der Bitte, die Mitgliederversammlung möge beschließen: „Der Vorstand beantragt den Kooperationsvertrag mit der GÖvB nach § 7 zum 12.10.2020 zu kündigen und den Fahrbetrieb zum 12.10.2020 einzustellen.“

Begründung: Laut Kooperationsvertrag ist der Verein für die Gestellung der ehrenamtlichen Fahrer zuständig, die Zuständigkeit der Streckenführung und die Finanzierung des Busses obliegt der GÖvB. Dieses wurde bei der Gründung des Vereins durch Herrn Löcker und mit dem alten Vorstand beschlossen, was unser jetziges Vorhaben erheblich vereinfacht. Aufgrund der bekannten, von Anfang an aufgetretenen, Probleme mit dem Bus, die Konkurrenz mit dem Linientaxi, die Streckenführung, der zusätzlich fahrende Bahnbus auf der Strecke und dem Mangel an genügend Fahrern, glaubt der Vorstand nicht mehr daran, den Fahrbetrieb weiterhin aufrecht halten zu können.

Herr Uhlendorf und Herr Hartwig erläutern noch einmal kurz die aktuellen Probleme mit dem Bus, wie z.B. die Ladekapazität.

Herr Hartwig berichtet, dass er bei 3 Umläufen vormittags und nachmittags 6-8 Fahrgäste hatte. Durch Corona nur noch 2 bis 3 Fahrgäste.

Frau S. Krüger fragt, ob es früher mehr Fahrer gab. Herr Berger-v.d.Heide antwortet: Ja, 12 bis 15 Fahrer.

Gegen 18:49 Uhr wird Frau Ortsbürgermeisterin von der Heide, Vertreterin des OR Groß Ellershauen/Hetjershausen/Knutbühren, vom 1. Vorsitzenden begrüßt.

Herr Wöhl fragt nach aktuell potenziellen Fahrern. Herr Alrutz antwortet, dass es einige Anfragen gegeben hat, die aber im „Sand“ verliefen.

Herr Uhlendorf dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit und zeigt sich überrascht, dass der Verein trotz aller Widrigkeiten solange bestanden hat.

Der Antrag des Vorstandes wird einstimmig beschlossen

TOP 10: Der 1. Vorsitzende verliest den Antrag des Vorstandes zu Auflösung des Vereins: „Der Vorstand beantragt, den Verein Bürgerbus Göttingen-Dransfeld e.V. zum 31.12.2020 aufzulösen und im Vereinsregister löschen zu lassen.“

Der Antrag wird ohne Diskussion einstimmig beschlossen.

TOP 11: Der 1. Vorsitzende verliest den Antrag des Vorstandes zwei Liquidatoren zu bestellen: „Der Vorstand beantragt, den 1. Vorsitzenden und den Kassenwart zu Liquidatoren des Vereins zu bestellen,“

Herr Berger-v.d.Heide und Herr Alrutz werden ohne Diskussion einstimmig gewählt.

TOP 12: Es gibt einen Vorschlag von der GÖVB für einen Grillabend mit den verbliebenen Fahrern. Dies soll im November in der Fahrzeughalle stattfinden.

Herr Hartwig fragt, ob die 20 € Wechselgeld und die Fahrerkarte, an den Verein zurückgegeben werden soll. Herr Berger-v.d.Heide schlägt vor, dass die Fahrer das selbst mit der GÖVB erledigen. Am besten, wegen Corona, einen Termin mit der Pforte machen.

Der 1. Vorsitzende dankt den übrigen Vorstandsmitgliedern für die Konstruktive Mitarbeit.

Herr Alrutz bedankt sich bei Herrn Berger-v.d.Heide für die hervorragende Arbeit als 1. Vorsitzender. Er hat sich mit viel Geduld und mit großem, persönlichen Engagement für die Belange des Vereins und der Fahrer eingesetzt.

Ende der Versammlung: 19:02 Uhr

Protokollführer: Bernd Alrutz 1. Vorsitzender: Thomas Berger-v.d.Heide